

# Illyrischer Grenzstein in Steuerberg

## Beschreibung:

Der Grenzstein besitzt einen würfelförmigen Sockel aus Natursteinen dh einen quadratischen Unterteil und einen behauenen Oberteil, mit der Inschrift „Franconia Austria“ und der Jahreszahl 1808. Die Jahreszahl scheint um ein Jahr rückdatiert zu sein. Laut der Auskunft des Amtsleiters wurde der Grenzstein anlässlich des Ausbaus der Straße zum Ortsteil Unterhof auf den Straßenrand umgesetzt.

Das heutige Gemeindegebiet war seinerzeit geteilt in zwei unterschiedliche Landgerichte, aber auch in einen habsburgischen und in einen illyrischen Teil, was für die Bevölkerung, für die Verwaltung, aber auch für die Seelsorge Probleme bereitete; dies wurde erst im Jahr 1850 durch eine geographisch logische Regulierung neu geordnet.



## Lage der Grenze:

Der betreffende Grenzstein befindet sich an der Wimitzer Landesstraße L80 zwischen Feldkirchen und Goggau, an der Katastralgemeindengrenze von Altsteuerberg, Neusteuerberg und Wachsenberg und markierte die ehemalige Grenze zwischen der Habsburger Monarchie und der französischen Provinz Königreich Illyrien.

Die heute geltenden KG-Grenzen wurden im Jahr 1787 nach den damals gegoltenen Gerichtsgrenzen festgelegt.



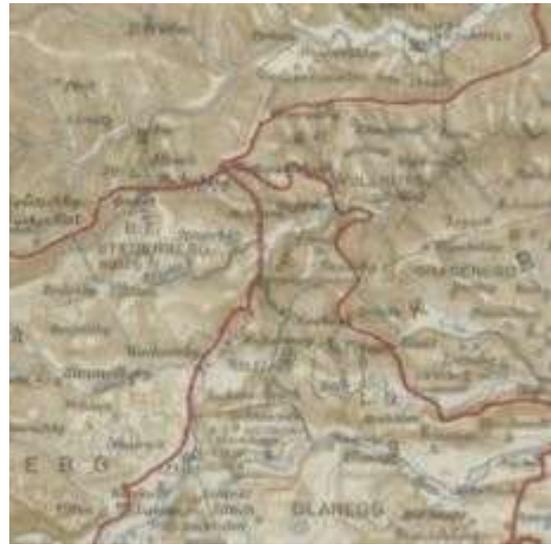
## Illyrischer Grenzstein in Steuerberg

### **Historie:**

Der Grenzstein befindet sich an der ehemaligen Landgerichtsgrenze von Himmelberg (im Westen) und Glanegg (im Osten). Weiters war hier an der Westseite auch die Grenze des Burgfrieds Steuerberg und an der Ostseite begann der Burgfried St. Ulrich.

Burgfriede hatten ihre Zuständigkeit für die niedere Gerichtsbarkeit; schwere Delikte waren dem jeweiligen Landgericht zu überantworten.

Landgerichtskarte BL25, Klagenfurt



### **Historischer Hintergrund:**

Der Frieden von Schönbrunn beendete am 14.10.1809 die als Koalitionskriege bekannt gewordenen kriegerischen Auseinandersetzungen der Habsburger und deren Verbündete mit Napoleon. Bereits im März 1797 besetzte Napoleon nach der Schlacht von Saifnitz (Campo Rosso) Kärnten, was sich später durch andere fremde Truppen wiederholte und zuletzt im Mai 1809 (Kämpfe bei Malborghet und Predil) stattfand.

Im Frieden von Schönbrunn musste das Habsburgische Kaiserreich große Teile von Westösterreich bis inklusive dem Villacher Kreis (dh Oberkärnten) abtreten. Diese Landesteile mit Teilen Friauls, Krain und den Küstenlanden wurden dem Königreich Illyrien eingegliedert. Hauptstadt war Laibach.

### **Eingesandt von:**

Dietrich Kollenprat, 9020 Klagenfurt, Rizzistraße 14